

lüge Gott vnd sein heiliges wort; das sol vnd mus vns war sein vnd bleiben, wir wollen vns desselbigen nicht schemen,⁸⁶ sondern getrost behalten, denn VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM.⁸⁷ Gottes Wort sol vns warer sein dann alles, was Menschen sagen oder erdichten können. Allein, last vns buse thun vnd from werden, damit Gott sein wort vmb vnser vndanckbarkeit 5 willen nicht vns nehme vnd andern gebe, wie bereitan⁸⁸ geschicht.⁸⁹ Lasset vns fleissig anhalten am gebet,⁹⁰ dann durchs inniglich gebet vormügen wir alles zu erlangen, beide, so vns an leib [C 2r:] vnd seelen gelegen ist, ja auch bekerung vnserer feinde, wiewol es vnmüglich, das die Spitzhüte⁹¹ vnd der Beschorne hauffe⁹² bekert werde, dann sie sein Intestina, Jngeweide, des 10 Bapsts vnd mit jme hingerichtet. Gott vertilge sie vollent balde vnd laß sein Wort, gnad vnd barmhertzigkeit durch Jhesum Christum ewiglich vber vns leuchten vnd bleiben! Darzu sprechen alle Gottfürchtige hertzen Amen. Amen.

⁸⁶ Vgl. Röm 1,16.

⁸⁷ Jes 40,8. Dieses Motto trugen die Bediensteten Landgraf Philipps von Hessen auf dem Speyerer Reichstag 1526 auf den Ärmeln. Vgl. Ludolphy, VDMIÆ.

⁸⁸ bereits. Vgl. Art. bereitan, in: Götze, 27; Art. bereit, in: DWb 1, 1498f.

⁸⁹ Vgl. dazu Martin Luther, WA 15,31,33–32,14 (An die RATHERREN aller Städte deutsches Lands, daß sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen, 1524).

⁹⁰ Vgl. Röm 12,12.

⁹¹ kirchliche Würdenträger (mit Mitren). Vgl. Art. Spitzhut 2.a), in: DWb 16, 2627.

⁹² die (tonsurierten) Mönche.